

## Herbstakademie mit Hilarion - Teil 1-1 von 3

# HAUSAUFGABE

Als erstes würden wir und die kleinen Leute uns wünschen und es wäre wundervoll, wenn du dir ein wirklich **schönes Schreibheft** besorgst, in das du deine Beobachtungen notieren und hineinzeichnen kannst. Etwas, das dein inneres Kind erfreut und dir gefällt. Wähle dieses Heft bitte nicht nach den pragmatischen Gründen deines Verstandes aus, sondern lass dein Herz sprechen.

Dann klebst du den **Liedtext von „Geh aus mein Herz und suche Freud...“** (angehängt) in dein Heft hinein und erstellst dir eine kleine Zeichnung der **violetten liegenden-8**, dem **Drachenschwanz** ect.

**In dieses Heft notierst du dann all deine Begegnungen mit den Naturgeistern und alles, was du wahrnimmst.**

Ich sage dir hier noch einmal eindringlich, **bitte Erzengel Gabriel, deine Wahrnehmungskanäle zu öffnen**. Schicke dann das Diamantlicht durch alle deine Wahrnehmungskanäle und dann schaue mit den Augen deines Herzens. Du musst nicht sichtig sein, es können Energien sein, die du spürst, es können plötzliche Impulse sein oder Bewusstwerdungen. Es kann auch sein, dass deine Hand ohne deine Willkür irgendwo hingeführt wird z.B. auf einen bestimmten Stein, dann halte den Stein in deinen Händen. Es kann aber auch sein, dass du einen besonders schönen Ausblick bewundern darfst oder plötzlich Lust hast zu tanzen oder zu singen. Dann tanze und singe eben. **Gehe es spielerisch an, erwarte nichts aber erlaube, dass alles möglich ist.**

Komm bitte von diesem esoterischen Seh- und Wahrnehmungsstress herunter. Ich, Hilarion garantiere, dass ihr alle kommuniziert, es sind alle Naturwesen da und sprechen mit euch. Die Frage ist:

**Bin ich bereit, meine Wahrnehmung wertfrei anzunehmen.**

Wie auch immer sie ist. Es kann ein Gefühl sein, ein Geruch, Farben, eine Bewegung etc.

Indem du alles aufschreibst fällt es dir leichter, später nachzuschauen um festzustellen, dass da doch was war. Darum geht es.

Dann bitte ich dich auch, wenn es dir in der kommenden Woche möglich ist, immer mit demselben Terrain zu arbeiten. Entweder du hast schon einen festen Platz für die Naturgeister, dann arbeitest du natürlich mit dem oder du hast einen bestimmten Kraftort in der Natur (Entfernung spielt keine Rolle) oder du erschaffst dir einen. **Bitte arbeite in dieser Woche immer mit demselben physikalischen Ort, weil Beständigkeit hilfreich ist, um deine Wahrnehmung optimal zu schulen.**

Vielleicht ergibt es sich dann auch, dass du hier jemanden aus der feinstofflichen Welt kennenlernst, den du dann sozusagen als Ansprechpartner hast. Du hast gelernt, es ist immer deine Resonanz. Wie du inzwischen weißt, schmeißen sich die Naturgeister in bestimmte Outfits deiner Vorstellung und Vorliebe entsprechend, damit du sie wahrnehmen kannst und

sie haben große Freude daran. Zwerge werden nicht allzu sehr über ihre Form hinausgehen können, an dieser Stelle sind sie eher wenig kreativ.

Da wo sich Feen aufhalten, sind Zwerge meistens weiter weg, denn aufgrund der Kommunikation auf der Erde zu Zeiten des Zusammenbruchs von Atlantis haben Feen und Zwerge ein Kommunikationsproblem miteinander. Sie sind sich nicht wirklich grün. Sie würden keinen Krieg anfangen, aber sie müssen sich nicht unbedingt in der Nähe haben. Die Zwerge, Gnome ect. gehören in die Erde hinein und die Feen gehören darüber in ihrer Verbindung mit den Sternen. Den Elfen übrigens, vor allem den ganzen Blumenelfen ist das völlig egal. Die Elfen sind ein Ausdruck an Gleichwertigkeit, sie lieben alles und jedes ohne jeden Unterschied.

**Viel Spass beim Üben :)**